

## **Exkursion zum Braunkohletagebau in Garzweiler (EK-Kurse der EF)**

Der Klimawandel betrifft uns alle. Die Braunkohle ist einer der wichtigsten Energieträger, während sie auch ein fossiler Energieträger ist, welcher das meiste CO<sup>2</sup> ausstößt. Wie nachhaltig Braunkohle als Energieträger ist und inwiefern sie in Zusammenhang mit der Umwelt, der Wirtschaft, der Politik und der Gesellschaft steht. Außerdem, ob sie eine Sünde oder ein Segen ist, wird während des Stationenlernens im Fach Erdkunde klar, in welchem die Schüler(innen) spannende Fragen bezüglich verschiedener Energieträger beantworten und eigene Meinungen bilden. Im Rahmen dieses Stationenlernens sind die Erdkundekurse der EF von Herrn Lahme und Frau Fischer zu einem der größten Braunkohlereviere Deutschlands gefahren: Dem rheinischen Braunkohlerevier, genauer gesagt zum Braunkohletagebau Garzweiler II.

Zunächst ging es mit dem Bus zu einer Verwaltungsstelle des Energieversorgungskonzerns RWE, wo eine Präsentation gehalten wurde, die die Bedeutung und den Einfluss des Konzerns verdeutlichte. Anschließend fuhren die Kurse in den Tagebau und bewunderten die gewaltige und beeindruckende Technik, die sich ins Gestein frisst. Währenddessen erklärte uns ein Mitarbeiter von RWE den Abbau der Braunkohle sowie die komplexe Infrastruktur. Daraufhin besuchten wir einen Aussichtspunkt, auf welchem man einen atemberaubenden und dennoch erschreckenden Ausblick auf die Ausmaße des Tagebaus erielt. Gegen Ende der Exkursion fuhren die Kurse durch rekultiviertes Gebiet und Dörfer, die wegen des Tagebaus umgesiedelt werden mussten.

Es war beeindruckend, das Braunkohlerevier mit eigenen Augen zu sehen und mittendrin zu sein, vor allem, wenn man einen Tag zuvor den Kopf mit Energieträgern beschäftigt und die Einflüsse der Braunkohle bewertet hatte.

Diese Exkursion vereinte die Theorie mit der Praxis, womit man die Braunkohle unter neuen Gesichtspunkten vollständig bewerten kann.

*Cem Aksoy*